

Kleine Bemerkungen zu dem "Not-Plenum" am 27.05.2014

Ich schätze mal, die Hälfte aller Teilnehmer hat um den 13.05. eine komische Rund-Mail von Regina H. aus dem Tauschring Wümmetal bekommen. Als Anhang gab es zwei Seiten, mit dem Namen "Blütenpresse, Ausgabe 104, Mai 2014" und einer "Einberufung eines Notplenums". Anstatt der Namen der Verantwortlichen stand darunter nur "Der Stammtisch Bremen Tauscht", sprich die BP war anonym.

Ich hab da mal eine Frage :

Seit wann entscheidet ein Stammtisch (also einzelne Tauscher) darüber, dass eine "Not-Blütenpresse" erscheint?! Heißt das nun, dass ich auch "Not- Blütenpressen" in Auftrag geben kann, wo ich anonym meine Belange propagieren darf?! Ist ja auch ein verlockender Gedanke, die persönliche Blütenpresse...

Aber mal im Ernst, wir haben Regeln für den Tauschring aufgestellt, die dafür sorgen, dass der ganze Laden nicht untergeht. Diese Regeln nennen sich Teilnahmebedingungen, wurden jedem Teilnehmer beim Eintritt ausgehändigt und jeder hat dafür unterschrieben, sie einzuhalten .

Zudem sind sie auf unserer Homepage www.bremen-tauscht.de unter dem Menüpunkt Downloads zu finden. Falls einer oder mehr Teilnehmer nicht in der Lage sind diese zu lesen (scheinbar gibt es ja einige Analphabeten unter uns), können sie sich ja einen Vorlesedienst über den Tauschring ordern.

Ich kann mich noch an das Plenum im letzten Oktober erinnern, da ging es auch um das Thema Entscheidungen im Tauschring sowie die Diskussion über Stammtischentscheidungen.

Dort haben wir zum einen entschieden, dass das (reguläre) Plenum zentraler Entscheidungsträger ist. Zudem wurden alle Amtsträger mit einer Weisungs-Entscheidungsbefugnis in ihren Bereichen ausgestattet. Diese Personen bilden bei Bremen Tauscht die "Arbeitsgruppe Organisation" und treffen sich bei Bedarf, um verwaltungstechnische Fragen zu klären.

Was ich mich noch frage, und ich hoffe, dass ich nicht der einzige bin: wie zum Henker kommen Teilnehmer auf die Idee, sich den Hintern mit den Teilnahmebedingungen zu wischen und nach Gusto den Namen unseres Zentralorgans (die Blütenpresse) und unser Logo zu missbrauchen um den Eindruck zu erwecken, es sei eine legale Bremen Tauscht-Veranstaltung? Und warum waren die Artikel anonym (keine Courage?) ???

Im Prinzip ist es ja in Bremen Tauscht so, dass jeder Teilnehmer ein Plenum ausrufen kann. Zu beachten ist nur, dass alle abzustimmenden Themen vor dem Plenum in der (legalen) Blütenpresse (also dem Zentralorgan unseres Tauschringes) erscheinen. Und in den 9 Jahren Bremen Tauscht ist es Gang und Gäbe, seinen Namen unter seine Artikel und Plenumspunkte zu schreiben.

Wenn dem "Bremen Tauscht-Stammtisch" nach einem legalen Plenum gewesen wäre, hätten sie für Juni locker eines organisieren können. Wenn es nur um ein Gesprächstreffen gegangen wäre, hätten sie dieses jederzeit über den Teilnehmerverteiler (verteiler@bremen-tauscht.de) ankündigen können und alles wäre easy und legal gewesen.

Nun zu der Versendung der Mails, die nicht nur illegal sondern schon fast kriminell war. Die Mails wurden über einen selbst erstellten Mail-Verteiler versendet. Regina H. hat dieses damit begründet, dass ich ALLE Kommunikationskanäle der überregionalen Tauschinitiative geschlossen habe. Dieses ist nicht nur kompletter Bullshit sondern feist gelogen. Ich habe übrigens noch immer munter Mails von dem Teilnehmerverteiler bekommen und mit Regina H. über die angeblich geschlossenen Kanäle kommuniziert (Die Mails habe ich übrigens gesichert). Das einzige was ich parallel zur vorläufigen Schließung der Verbuchung gemacht

habe, war eine Abwesenheitsmeldung für die Mailadressen verbuchung@ bremen- tauscht .de und verwaltung@bremen-tauscht.de. Alle weiteren Bereiche des Tauschringes und deren Mailadressen waren nicht betroffen (Uta B. und Nora W. fragen).

Auch die Aussage, dass ich überhaupt nicht erreichbar war, ist kompletter Blödsinn. Laut aller Posteingänge (Privat/Bremen Tauscht) und meines privaten Telefonprotokolls hat keiner von denen, die mir dieses vorwerfen, es überhaupt versucht (Außer Ilonka B., die sich bei mir am 27.5. für das "Notplenum" abgemeldet hatte, warum auch immer...).

Alle wichtigen Anfragen wurden von mir bearbeitet und beantwortet.

Der einzige Grund, warum ich die "Not-Blütenpresse" nicht über den Verwaltungsverteiler gesendet habe, ist, dass sie in meinen Augen komplett illegal war oder, wenn man alle Augen zukneift, keine Verwaltungsangelegenheit war, sondern eine private Initiative von Tauschern.

Also hätte der Versand über den Teilnehmerverteiler (der sich noch immer bester Gesundheit erfreut) stattfinden müssen.

Laut unseren Datenschutzbeschlüssen vom 14.10.2013 ist die Verwendung von eigenen Verteilern, ohne die angemalten Teilnehmer um Erlaubnis zu fragen, ein Bruch der Teilnahmebedingungen und da Regina H. durch ihren Posten zu einer Verwaltungsinstanz des Tauschringes gehört, ist dieser Bruch der Teilnahmebedingungen als schwerwiegend zu betrachten.

Nun meine Meinung zu dem Sinn des Notplenums.

Da meine Kündigung der Verbuchungsarbeiten eine Personal-/Organisationsangelegenheit ist, habe ich am 9.5. zu einem Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe Organisation (Treffen: 22.05.) mit der Einladung von Teilnehmern, die sich beteiligen wollten, über den (angeblich blockierten) Büro-Verteiler geschickt. In dieser Mail habe ich auch klargemacht, dass der Tauschring wie gehabt funktioniert, und sich nur Verbuchungen etwas verzögern, bis jemand diesen Posten übernimmt. Diese Mail war also den Organisatoren des "Not-Plenums" bekannt, es sei denn sie sind der deutschen Schrift nicht mächtig oder leiden unter geistigen Behinderungen.

Auf dem Treffen im LOX haben sich dann Raymond H. und Marco S. bereit gefunden die Verbuchung, den BT-Verteiler, die Pflege des Terminkalenders und den Druck der Blütenpresse zu übernehmen. Sprich, ab da war der Drops für ein "Not-Plenum" schon gelutscht und somit die Kuh für den Tauschring vom Eis.

Im Endeffekt war das "Not-Plenum" eine versuchte Machtergreifung, die auf Basis von eindeutigen Lügen, Aufbau eines Feindbildes und schüren von Angst agiert hat.

Über die Konsequenzen für die Teilnehmer, die sich mit unseren Teilnahmebedingungen den Hintern gewischt haben, müssen wir auf dem nächsten Plenum diskutieren. Ich bin persönlich der Meinung (gerade wegen andauernden Plena wegen solcher Vollposten), dass wir endlich mal Konsequenzen folgen lassen sollten.

Ach ja, ich sehe es auch nicht ein, dass die Teilnehmer die Blüten für diese "Veranstaltung" tragen, sondern die Organisatoren. Es reicht nicht, wenn Carsten S. (Normaler Tauscher, ohne Amt, Achtung und Würden) über das Tauschring-Blütenkonto verfügt und Raymond (in seinem Amt als kommissarischer Hauptverbucher) befiehlt, die Blüten für die Raummiete einfach zu überweisen (wie auf dem "Notplenum" geschehen). Im Zweifelsfall entscheiden darüber die Tauscher auf dem nächsten Plenum.

Ich bitte die Teilnehmer, die den Vorschlag eines Neuanfanges auf dem "Not-Plenum" gut fanden, dieses in die Tat umzusetzen, indem sie einen neuen Tauschring gründen und uns verlassen. Meine Unterstützung dafür haben sie auf jedem Fall !!!

Jens Korthauer (Mitbegründer Bremen Tauscht).

Nachtrag vom 30.5. :

Die Verbuchung wurde heute an Raymond H, übergeben und ist wieder aktiv. Übrigens ohne ein Zutun und Engagement von den Organisatoren